bei einer kritischen Sichtung mehrerer nahe verwandter Spechte vom Vortragenden im Journal 1862, S. 326 beschrieben. Die damalige Annahme, dass das noch zu entdeckende Männchen in der rothen Scheitelfärbung mit *C. aurifrons* übereinstimmen werde, hat sich vollständig bestätigt. *C. polygrammus* ist an der mexikanischen Westküste der vollständige Repräsentant des *C. aurifrons*. Es bleibt nur noch hinsichtlich der charakteristischen Schwanzzeichnung zu erwähnen, dass die weisse Innenfahne der mittelsten Steuerfedern an dem einen Männchen 7 schwarze Querflecke zeigt, während sie bei dem andern Exemplar ganz ungefleckt und rein ist.

Ferner werden zwei neue *Charadrius*-Arten des Berliner Museums von Hrn. Cabanis charakterisirt:

1) *Aegialitis occidentalis* n. sp. Aehnlich dem *collaris* sive *Azarae,* aber merklich grösser und stärker. Der schwarze Streif vom Mundwinkel zum Auge fehlt. Die weisse Färbung der Stirn setzt sich als breiter Superciliarstreif bis hinter das Auge fort. Unter dem Auge, nach hinten, beginnt ein breiter, schwarzer, die Ohrgegend zeichnender Streif. Das schwarze Brustband ist unvollständig und in der Mitte unterbrochen. Der röthliche Anflug des Hinterkopfs und Nackens nur schwach angedeutet. Ganze Länge etwa $6^3/_4$″, Schnabel vom Mundw. $^3/_4$″, von der Stirn $^5/_8$″, Flügel $4^1/_4$″, Lauf $^7/_8$″.

Aegialitis nivosa, welche das Berliner Museum aus Peru besitzt, ist eine viel kleinere, der *cantiana* sehr nahe stehende Art, welche aber, beiläufig bemerkt, durch den nicht vorhandenen schwarzen Zügelstreif schon vor Identificirung mit *cantiana* gesichert sein sollte.

2) *Aegialitis gracilis* n. sp. In verschiedenen Altersstufen von Tehuantepec, ist dieser Vogel nur als nordwestliche Abart des südamerikanischen *collaris* zu betrachten. Kleiner, der Schnabel kürzer, aber auffallend dicker, der schwarze Zügel stärker, die Ohrgegend dunkler gefärbt. —

Herr Reichenow theilt im kurzen Auszug die Resultate eingehender Untersuchungen über die Fussbildungen der Vögel mit. Die ausführliche Arbeit ist soeben im Journal veröffentlicht worden.

Golz. Reichenow. Cabanis, Secr.

Protokoll der XL. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 8. Januar 1872, Abends 7 Uhr, im Restaurant „Schlossbrauerei", Unter den Linden Nr. 8.

Anwesend die Herren: Cabanis, d'Alton, Reichenow, Stolz, Michel, Hermes, Bolle, Golz und Sy.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr A. von Homeyer aus Schweidnitz.

Vorsitzender: Herr Golz. Protokollf.: Herr Reichenow.

Der Gesang der Nachtigallen und Sprosser bildet das Thema einer längern Unterhaltung. Es wird hervorgehoben, dass die Schläge der Nachtigallen in verschiedenen Gegenden wohl Unter-

schiede hinsichtlich der Höhe oder Tiefe des Tones zeigen, doch immer dasselbe Grundprincip erkennen lassen, aus denselben Klauseln zusammengesetzt sind, während bei den Sprossern ganz verschiedene Gesangesweisen sich finden.

Durch Herrn Michel wird die Frage angeregt, ob die Singvögel auch in den Winterquartieren ihre Lieder hören lassen? Die Herren Bolle und A. v. Homeyer beantworten dieselbe verneinend. Sobald der Vogel sich auf die Wanderung begiebt, verstummt sein Lied. Und zwar betrifft das nicht allein die Singvögel; auch die Wachtel schweigt während der Reise sowohl, als in den Winterquartieren. Auf den Inseln des Mittelmeeres, wo viele Wachteln bleiben, hört man nur selten ihren Schlag. Ebenso verstummt das Girren der Turteltauben. Dass nur die Veränderung des Wohnplatzes diese Wirkung auf die Vögel ausübt, beweisen diejenigen, welche im Süden auch in den Gegenden während des Winters bleiben, wo sie ihre Brutorte haben, und beständig zu hören sind.

Herr A. v. Homeyer spricht über die Entwickelung von *Microlepidopteren*-Raupen in Vogelnestern. Die Räupchen, welche animalische Kost verlangen nähren sich von der abgeschuppten Haut und den Excrementen der jungen Vögel. Ob nun bestimmte Arten der Kleinschmetterlinge nur in gewissen Nestern sich ausbilden, ist eine Frage, welche den Ornithologen ebenso wie den Lepidopterologen interessiren dürfte.

Hierauf spricht Herr A. v. Homeyer über die Angelegenheit der Vereinigung der Gesellschaft mit dem alten Ornithologen-Verein. Es seien bisher an ihn, der als Vermittler gewählt worden, noch keine Zuschriften ergangen. Auf Wunsch der Versammlung erklärt sich Redner bereit, seinerseits entgegenkommende Verbindungen anzuknüpfen.

Ein Referat des Herrn Cabanis über Giebel's „Thesaurus Ornithologiae“ beschliesst die Sitzung. Referent verweist auf die Selbstanzeige des Verfassers (s. dies Journ. S. 65), und begrüsst das Erscheinen des Werkes, durch welches eine fühlbare Lücke in der ornithologischen Literatur ausgefüllt wird, mit lebhafter Theilnahme. Schon das Verdienst des Verfassers, an die Durchführung einer solchen „Riesenarbeit“ gegangen zu sein, wöge die selbstverständlichen Mängel und vorauszusehenden Lücken auf. Allen Ansprüchen zu genügen und erschöpfend Vollständiges zu leisten, sei gleichbedeutend mit der Unterlassung des Unternehmens überhaupt. Strickland, beispielsweise, habe zeitlebens Materialien zu einem solchen Unternehmen gesammelt und sei darüber hinweg gestorben, die Mühe seines Lebens sei verloren gegangen. Das von Giebel Gegebene sei daher dankbar und mit Nachsicht aufzunehmen, da die eminente Arbeitskraft des Verfassers den schnellen Fortgang und die Vollendung der Publikation verbürge. Wie Gray's „Hand-List“, trotz gerügter Mängel! von keinem Ornithologen entbehrt werden könne, so werde auch Giebel's „Thesau-

rus", sowohl als Ergänzung des Gray'schen Werkes als für sich, ein unentbehrliches Hülfsbuch werden und sei daher der freundlichen Aufnahme in weitesten Kreisen zu empfehlen.

Golz. Reichenow. Cabanis, Secr.

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften.

(Siehe Januar-Heft 1872, Seite 80)

1008. Catalogus Oothecae Baedekerianae etc. Recognovit Dr. Baldamus. Verzeichniss der naturwissenschaftlichen Sammlungen von F. W. Baedeker in Witten, enthaltend Eier und Vögel, exotische Vögel und naturwissenschaftliche Werke. Iserlohn, 1871 bei J. Baedeker.
1009. The Ibis A Quarterly Journal of Ornithology. Edited by Osbert Salvin. Third Series, Vol. II. No. 6. April 1872. — Von der British Ornithologist's Union.
1010. R. B. Sharpe and H. E. Dresser. On a new Species of long-tailed Titmouse from Southern Europe. [From Proceed. Zool. Soc. of London, April 18, 1871.] — Von den Verfassern.
1011. Sharpe and Dresser. On two undescribed Species of European Birds (*Picus Lilfordi*, *Parus britannicus*). [From Ann. and Mag. of Nat. Hist. for December 1871.] — Von Denselben.
1012. Alph. Dubois. Conspectus systematicus et geographicus Avium europaearum. Bruxelles 1871. — Vom Verfasser.
1013. M. Th. v. Heuglin. Nachträge und Berichtigungen zur Ornithologie Nordost-Afrikas. Mit Beiträgen von Dr. O. Finsch. Cassel, Verlag von Th. Fischer, 1871. — Vom Verfasser.
1014. Dr. C. Stölker. Nachtrag zur Vogel-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell. [Separatabdr. aus d. Verhandl. d. St. Gallischen naturwissensch. Gesellschaft 1870—71.] St. Gallen 1872.
1015. G. v. Koch. Die Stellungen der Vögel. Für Präparatoren, Ausstopfer und Freunde der Vögel. II. Heft. Mit 130 Figuren auf 10 Tafeln. Heidelberg bei C. Winter, 1872. — Vom Verfasser.
1016. Dr. O. Finsch. Zur Ornithologie Nordwest-Amerikas. (Aus den Abhandlungen des Naturwissensch. Vereins zu Bremen, Bd. III.) — Vom Verfasser.
1017. R. B. Sharpe. Descriptions of two new Species of African Birds (*Scotopelia Ussheri*, *Poliospiza crocopygia*.) [From The Ibis for January 1871.] — Vom Verfasser.
1018. Sharpe. Contributions to the Ornithology of Madagascar. Part II. Cum Tab. XXXII. (*Corethrura insularis.*) [From Proc. Z. Soc. London, Apr. 18, 1871.] — Von Demselben.
1019. Sharpe. On *Machaerhamphus Anderssoni*. [From Proc. Z. Soc. Lond., May 16, 1871.] — Von Demselben.

Druck von G. Pätz in Naumburg a/S.